

FDP Fraktion im Kreistag des Kreises Bergstraße
betr. Kreistagssitzung am 12. Oktober 2015



Eingang Kreistagsbüro:

21.09.2015

FDP Fraktion Bergstraße • Kellereigasse 11 • 64646 Heppenheim

An den Vorsitzenden des Kreistags
des Kreises Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

FDP Fraktion im Kreistag
des Kreises Bergstraße

Kellereigasse 11
64646 Heppenheim

Telefon 06252 / 910824
Fax 06252 / 910823
Mail k11@fdp-bergstrasse.de
Internet www.fdp-bergstrasse.de

Privat:
Mail hoerst.fdp@gmail.com

Antrag zu
"Menschenwürdige Unterbringung kennt keine Landesgrenzen
- Für gemeinsame Lösungen in den Metropolregionen"

Heppenheim, den 20.09.2015

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

im Namen der FDP Fraktion bitte ich Sie folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung der anstehenden Kreistagssitzung zu nehmen und vorher durch die entsprechenden Kreistagsausschüsse beraten zu lassen.

Antrag:

Der Kreistag des Kreises Bergstraße fordert die mit der Zuweisung und Unterbringung befassten Behörden auf, mit den Gremien der Metropolregionen Rhein-Neckar und Rhein-Main in Gespräche einzutreten, um geeignete Unterbringungsmöglichkeiten z.B. in ehemaligen Kasernen der US-Armee aber auch Bundeswehreinrichtungen zu erfassen.

Gleichzeitig soll überprüft werden, welche Kasernen, und jeweils in welchen Zustand, bereits hierfür genutzt werden bzw. flächenmäßig noch zur Verfügung stehen, um eine zeitnahe, effektive und vor allem menschenwürdigere Unterbringung zu gewährleisten, als dies durch die Unterbringung in Zeltstätten, Containern und z.B. Turnhallen möglich ist. Ziel muss es vor allem sein, Frauen und Kinder getrennt von Männern unterzubringen, um den notwendigen Schutz der Privatsphäre herzustellen.

Dem Kreistag ist hierüber monatlich ausführlich Bericht zu erstatten. Ebenso ist dem Kreistag eine Auflistung zur Verfügung zu stellen, aus der hervorgeht, wo und wie und in welcher Anzahl Flüchtlinge im Kreis Bergstraße untergebracht sind und wie diese betreut (Hilfskräfte, Wachkräfte und sonstige) werden. Ebenso ist mittels Abfrage in beiden Metropolregionen eine Aufstellung über die dortigen Unterbringungssituationen vorzulegen.

Dem Kreistag ist zudem zu berichten, welche Kosten dem Kreis für die bereits zugewiesenen Flüchtlinge tatsächlich entstehen, wie hoch die pauschalierte Erstattung zur Deckung der Kosten durch das Land Hessen derzeit ist, sowie ob auch durch die Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen Kosten für den Kreis/die Stadt Bensheim derzeit entstehen und ggf. wie hoch diese sind.

Begründung:

Weitere Begründung, wenn notwendig, mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
Für die FDP-Fraktion im Kreistag Bergstraße


Christopher Hörst